



PROTOKOLL

**LANDKREIS
ERDING**

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lr-
ed.de

Erding, 14.08.2018
Az.:
2014-2020/JHA/012

12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.06.2018

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Attensberger, Alexander

Dieckmann, Ulla

Grasser, Maria

Krzizok, Janine

Oberhofer, Michael

Sticha, Christoph

Vertretung für Cornelia Vogelfänger

Stimmberechtigte Mitglieder:

Driessen, Martine

Huber, Barbara

Jarmurskewitz, Andrea

Knoblich, Regina

Steinbauer, Maresa

Vertretung für Friedrich Steinberger

Beratende Mitglieder:

Leiter, Robert

Stadick, Peter

Wolf, Marietta

Wolf, Sabine

Vertretung für Marion Bauer

sowie als Vorsitzender:

Schwimmer, Jakob

Vertretung für Landrat Bayerstorfer



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Colletta, Josefine

Kommunale Jugendarbeit, TOP 3

Wackler, Angelika

Protokoll

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Büro Landrat, Pressesprecherin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Jahresbericht 2017 Kreisjugendring Erding
Vorlage: 2018/2443
2. Jahresbericht 2017 Erziehungsberatungsstelle Erding
Vorlage: 2018/2445
3. Jahresbericht 2017 Kommunale Jugendarbeit
Vorlage: 2018/2444
4. Jugendsozialarbeit an den Grundschulen in Dörfen
Vorlage: 2018/2446
5. Stütz- u. Förderklasse in Dörfen
Vorlage: 2018/2447
- 5.1. Abstimmung Antrag Jährliche Evaluation zur SFK
6. Bekanntgaben und Anfragen
- 6.1. Verwaltung - Koordinierungsstelle für Familienbildung und Familienstützpunkte
- 6.2. Anfrage KR Sticha - Zur Niederschrift 21.03.18 - Geschlechterneutrale Formulierungen



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Jahresbericht 2017 Kreisjugendring Erding Vorlage: 2018/2443

Der **Vorsitzende Schwimmer** begrüßt Frau Andrea Jarmurskewitz, Vorstandsvorsitzende vom Kreisjugendring (KJR) und bittet sie um Erläuterungen zum Jahresbericht 2017.

Frau Jarmurskewitz berichtet kurz über die im Jahresbericht aufgeführten Projekte des KJR. Abschließend berichtet sie noch, dass für das nächste Jahr bisher keine neuen Projekte geplant seien, auch da Frau Rainer (*Geschäftsführerin KJR*) im September in den Ruhestand gehen wird. Sie seien bereits dabei, eine/n geeignete/n Nachfolger/in zu finden, welche man dann in Ruhe in die ganzen Projekte des KJR einführen möchte.

Kreisrätin Dieckmann berichtet, dass sie das Projekt Grenzenlos kennenlernen durfte und sie dieses sehr sinnvoll finde. Sie freue sich darüber, dass es inzwischen auch so gut angenommen werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0052-20

Der Jahresbericht 2017 des Kreisjugendrings Erding wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

2. Jahresbericht 2017 Erziehungsberatungsstelle Erding Vorlage: 2018/2445

Der Vorsitzende Schwimmer begrüßt von der Verwaltung Frau Sabine Wolf, Leiterin der Erziehungsberatungsstelle und bittet sie um Erläuterungen zum Jahresbericht 2017 von der Erziehungsberatungsstelle.

Frau Wolf berichtet, dass im Jahr 2017 insgesamt 710 Beratungsfälle aufgetreten seien. Sie erklärt, dass der häufigste Beratungsgrund im Bereich von Belastungen der jungen Menschen durch familiäre Konflikte liege. Danach gehe es meist um Entwicklungsauffälligkeiten bzw. seelische Probleme der jungen Menschen. Sie verweist auf den versandten Jahresbericht der Erziehungsberatungsstelle, in dem auf Seite 4 zusammenfassend die Eckdaten aufgeführt wurden. Im Anschluss erläutert sie kurz die dort aufgeführten Beratungsgründe.

Kreisrätin Dieckmann sagt, dass sie von Wartezeiten für einen Termin von bis zu 14 Tage gehört habe. Sie fragt, ob dies korrekt sei und ob dies dann eine Frage bzw. Folge der personellen Ausstattung wäre.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Frau Wolf antwortet, dass sie sich bemühe schnellstmöglich einen Termin anzubieten. Sie erklärt, dass die Beratungsstelle keine Nothilfeeinrichtung sei für akute Fälle. Wenn man merke, dass eine dringende Situation vorliege, versuche man noch vor dem ersten persönlichen Gespräch eine Beratung in Form eines Telefontermins durchzuführen. Sie fügt hinzu, dass die Beratungen tatsächlich immer komplexer werden würden und immer mehr Fälle aufkämen, die mehrere Einzeltermine benötigen würden.

Erfreulich sei, dass sie ab nächstem Jahr eine halbe Stelle mehr zur Verfügung hätte, da man auch über die Familienstützpunkte beraten könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0053-20

Der Jahresbericht 2017 der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landkreises Erding wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

3. Jahresbericht 2017 Kommunale Jugendarbeit **Vorlage: 2018/2444**

Der Vorsitzende Schwimmer begrüßt aus der Verwaltung, Bereich Kommunale Jugendarbeit, Frau Colletta und bittet sie um Erläuterungen zum Jahresbericht 2017.

Frau Colletta verweist auf den ausführlichen Jahresbericht mit den verschiedenen Aktivitäten im Jahr 2017 im Bereich der kommunalen Jugendarbeit. Im Anschluss erläutert sie kurz die Maßnahmen zur Vernetzung und Prävention, die ebenfalls im Jahresbericht aufgeführt wurden.

Kreisrätin Dieckmann berichtet, dass Frau Klar-Sigl fast jahrzehntelang in der kommunalen Jugendarbeit gearbeitet habe. Sie berichtet, dass F. Klar-Sigl nun allen, mit denen sie zu tun hatte, ein Abschiedsbrief geschickt habe. Kreisrätin Dieckmann möchte an dieser Stelle mitteilen, dass Frau Klar-Sigl wertvolle Arbeit geleistet habe und sich bei ihr dafür bedanken. Sie fragt, ob vorgesehen sei, Frau Klar-Sigl im Jugendhilfeausschuss zu verabschieden.

Herr Stadick antwortet, dass dies nicht konkret vorgesehen wäre, er diese Anregung aber gerne weitergeben wird.

Frau Dieckmann bedankt sich dafür.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Beschluss: JHA/0054-20

Der Jahresbericht 2017 zur Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Erding wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

4. Jugendsozialarbeit an den Grundschulen in Dörfern
Vorlage: 2018/2446

Herr Stadick (*Leiter Jugend und Familie*) verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht zur Einrichtung der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS). Er berichtet, dass Anträge für gleich zwei Grundschulen in der Stadt Dörfen eingegangen seien. Sollten diese Anträge heute im Ausschuss befürwortet werden, verfüge man dann über den Zweiten und den Dritten JaS-Standort an einer regulären Grundschule im Landkreis Erding. Er erklärt noch, dass die Chance für eine Förderung sehr gut sei, da aktuell noch Fördermittel beim Freistaat vorhanden seien und man auch die Voraussetzung eines Migrationsanteils von 20 % deutlich erfülle. Abschließend erklärt er, dass aus Sicht des Kreisjugendamtes ein Bedarf an den Grundschulen gegeben sei und er sich auch für die Einführung von Jugendsozialarbeit an den beiden Grundschulen ausspreche. Bei einer Zustimmung des Jugendhilfeausschusses heute und einer anschließenden Befürwortung durch den Freistaat Bayern, hat der Landkreis seinen Förderanteil zu erbringen. Dies bedeute bei zwei Halbtagsstellen einen Gesamtbetrag von 16.360.- € im Jahr.

Vorsitzender Schwimmer erklärt, dass man damit heute über den Bedarf entscheiden müsse, das weitere Prozedere werde dann die Verwaltung übernehmen.

Kreisrat Oberhofer berichtet, dass es in seiner Mittelschule ebenfalls JaS gebe und dies ein Segen bzw. großer Gewinn für alle Beteiligten wäre. Dort werde wertvolle Arbeit geleistet und er werbe weiter dafür, dieses Instrument auch an anderen Schulen einzurichten.

Kreisrätin Dieckmann stimmt KR Oberhofer zu und findet ebenfalls, dass ein Bedarf vorliege.

Herr Leiter (*Stellvertretender Schulamtsleiter*) berichtet, dass das staatliche Schulamt diesen Antrag maßgeblich unterstütze und befürworte. Er fügt hinzu, dass es sich bei beiden Schulen um Ganztageschulen handle und Schulen inzwischen nicht mehr nur Lern-Orte, sondern auch Lebens-Räume seien. Dies bringe für die Schulen immer neuere Herausforderungen heran, mit Schüler/Schülerinnen mit den verschiedensten Problemlagen. Er findet, dass die JaS-Einrichtungen in besonderer Weise dabei unterstützen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Abschließend spricht er dem Jugendamt seinen Dank aus, für die Unterstützung der JaS-Stellen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende Schwimmer** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0055-20

Der Bedarf für eine Jugendsozialarbeit für die beiden Dorfer Grundschulen am Mühlanger und Dorfen Nord wird im Umfang von jeweils einer Halbtagesstelle anerkannt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

5. Stütz- u. Förderklasse in Dorfen
Vorlage: 2018/2447

Herr Stadick verweist auf den Vorlagebericht und merkt an, dass man bisher im Landkreis Erding noch keine Stütz- und Förderklasse (SF-Klasse) habe. Er erklärt, dass in einer SF-Klasse bis zu acht Kinder von 2 Lehrkräften unterrichtet würden, welche von bis zu zwei Sozialpädagogen als Betreuer unterstützt werden würden. Voraussetzung sei, dass man als Landkreis mindestens zwei Sozialpädagogen, mit jeweils mindestens einer 30-Wochenstunden-Stelle einbringe. Die genaue Konstellation, Einsatz eines psychologischen Fachdienstes oder ähnliches, werde man jedoch erst noch in der konzeptionellen Phase klären. Auch könne man die genauen Kosten deshalb erst nach der Erstellung des Konzeptes angeben. Er fügt hinzu, dass die im Vorlagebericht angegebenen finanziellen Auswirkungen in Höhe von 150.000 € deshalb eher vage seien, er aber davon ausgehe, dass eine Umsetzung mit niedrigeren Kosten eher schwierig sei. Auch zu einem Standort gebe es noch keine Entscheidung, vorstellbar wäre ein Standort in Dorfen oder in Erding. Hier prüfe die Verwaltung momentan noch die räumlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten.

Vorsitzender Schwimmer fügt hinzu, dass der Ausschuss für Bildung und Kultur in seiner Sitzung am 11.06.18 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss zur Einrichtung einer SF-Klasse gefasst habe.

Kreisrat Sticha verweist auf den Vorlagebericht, in dem aufgeführt sei, dass die Lehrkräfte über das staatl. Schulamt, die Regierung von OBB, gestellt werden. Er fragt, ob dies automatisch geschehe oder ob ein spezielles Verfahren nötig wäre.

Herr Stadick antwortet, dass das konkrete Verfahren leider noch nicht genau bekannt sei. Er müsse zuerst die Finanzierung und die Raumfrage klären und dann einen entsprechenden Antrag stellen.

Herr Leiter (*stellv. Leiter Staatliches Schulamt Erding*) berichtet, dass der Förderschulbereich und der Grund- und Mittelschulbereich in diesem Verfahren zusammenwirken und eine enge und zuverlässige Absprache getroffen werden würde. Die Lehrkräfte werden dann von diesen beiden Bereichen gestellt. Er fügt hinzu, dass im Bereich Profilschule Inklusion auch



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

bereits der Lehrerbedarf von diesen beiden Partnern gedeckt werden würde und dies auch problemlos funktionieren würde. Er merkt an, dass ein Standort in Dorfen Vorteile hätte, wegen der ganz engen, räumlichen Nähe der Grundschule Dorfen-Nord und des Förderzentrums.

Frau Driessen regt an, sich mit der Standortfrage Zeit zu lassen und diese Entscheidung gut abzuwägen.

Kreisrat Sticha befürwortet das Konzept. Da dies noch ein neues Konzept sei, welches man verschieden gestalten könnte, regt er an, den Beschluss zu erweitern. Er beantragt, einen Evaluationsschritt einzubauen, nämlich sich in drei Jahren zusammensetzen und eine Evaluation durchzuführen. Über diese Ergebnisse könne man dann dem Bildungsausschuss und dem Jugendhilfeausschuss berichten. Damit habe man die Möglichkeit, bei Notwendigkeit finanziell nachzubessern und erhalte einen Überblick, wie der Standort funktionieren würde.

Herr Stadick antwortet, dass aus seiner Sicht nichts dagegen spreche, einen festen Zeitraum zu vereinbaren und dann einen Bericht für die beiden Gremien zu erstellen. Er merkt an, dass man sowieso im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen darauf schauen werde. Er bittet zu berücksichtigen, dass man jedoch noch nicht wisse, wann man genau starten könne.

Vorsitzender Schwimmer erklärt, dass er auch anmerken wollte, dass man im Rahmen der Haushaltsberatungen sowieso darüber sprechen werde. Er schlägt vor, da die SF-Klasse noch in der Ausarbeitung, also noch nicht existent sei, einen Vermerk im Protokoll zu verfassen. Er formuliert für das Protokoll: *„es wird erwartet, dass hier ähnlich wie in den anderen Fällen im Zuge der Haushaltsberatungen Bericht erstattet wird.“*

Kreisrat Sticha wirft ein, dass er dies nicht nur im Rahmen der HH-Beratungen besprechen möchte, sondern sinnvoll sei, wenn sich alle Beteiligten der SF-Klasse zusammensetzen und diesen Evaluationsprozess gemeinsam selbst durchlaufen würden. Dies würde er auch gerne in den Beschlussvorschlag mit aufnehmen.

Kreisrat Oberhofer findet einen Zeitraum von 3 Jahren zu lang und regt an, den Bedarf jährlich zu überprüfen. Er findet, dass man dies auch gut im Rahmen eines normalen Verfahrens, den jährlichen Haushaltsberatungen, machen könnte.

Kreisrätin Dieckmann glaubt, dass KR Sticha dies nicht im Rahmen einer „oft schnellen“ Haushaltsberatung machen möchte, sondern die Entwicklung in einem richtigen Bericht, von der Schulleitung, dem Personal, im Ausschuss vorgestellt werden sollte.

Frau Huber berichtet, dass für das Projekt Jugendsozialarbeit an Schulen es 1x jährlich ein Gespräch mit allen Beteiligten gebe. Sie könne sich vorstellen, dass dies im Konzept hier auch vorgesehen sei.

Herr Leiter möchte noch eine formale Anmerkung machen zu den Anmerkungen, dass die Standortfrage sicher noch diskutiert werden müsste.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

in Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen. Er erklärt, dass letztendlich eine Klasse nur durch das staatliche Schulamt gebildet werden könnte. Nicht durch die Herbeiführung eines Beschlusses.

Herr Stadick merkt an, dass das staatliche Schulamt seine Genehmigung nur erteilen könne, wenn der Landkreis seine finanzielle Beteiligung leiste und entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stelle.

Der Vorsitzende schlägt vor, über den Antrag von KR Sticha abzustimmen, nämlich nach einem Zeitraum von 3 Jahren ab der Installation der SF-Klasse, eine Evaluation mit allen Beteiligten durchzuführen und die Ergebnisse im Anschluss vorzustellen.

Kreisrat Oberhofer wirft ein, dass sein Antrag dann wohl einen weitergehenden Sachverhalt habe, nämlich einen jährlichen, ausführlichen Bericht aller Beteiligten.

Kreisrätin Dieckmann befürwortet den Antrag von KR Oberhofer.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, formuliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag zum Antrag von KR Oberhofer: Nach einem Zeitraum von einem Jahr, nach der Installation der Stütz- und Förderklasse wird eine Evaluation mit allen Beteiligten durchgeführt. Die Ergebnisse werden vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Annahme mit 12 : 0 Stimmen einstimmig
angenommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen, sodass **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zum Antrag der CSU-Fraktion zur Einrichtung der Stütz- und Förderklasse verliest:

Beschluss: JHA/0056-20

Der Antrag der CSU-Fraktion vom 21.05.2018 hinsichtlich der Errichtung einer Stütz- und Förderklasse (SFK) im Landkreis Erding wird seitens des Jugendhilfeausschusses unterstützt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

Abstimmung Antrag Jährliche Evaluation zur SFK

Beschluss: JHA/0057-20

Nach einem Zeitraum von 1 Jahr, nach der Installation der SFK, wird eine Evaluation mit allen Beteiligten durchgeführt. Die Ergebnisse werden vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

6. Bekanntgaben und Anfragen

6.1. Verwaltung - Koordinierungsstelle für Familienbildung und Familienstützpunkte

Der **Vorsitzende Schwimmer** gibt bekannt:

„Seit März 2018 gibt es im LRA Erding die Koordinierungsstelle für Familienbildung und Familienstützpunkte. Zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes der Eltern- und Familienbildung in Bayern auf kommunaler Ebene werden dieses Jahr zwei Erhebungen durchgeführt. Eine Bestandsaufnahme und eine Bedarfsanalyse. Diese Ergebnisse werden im Jugendhilfeausschuss präsentiert. Ziel ist es, die Angebote an Familienbildung zu verbessern und dies durch die Einrichtung von Familienstützpunkten im Landkreis umzusetzen.“

6.2. Anfrage KR Sticha - Zur Niederschrift 21.03.18 Geschlechterneutrale Formulierungen

Kreisrat Sticha möchte eine Anfrage zur letzten Niederschrift des Jugendhilfeausschusses am 21.03.2018 stellen. Er verliest aus dem Protokoll: *„Kreisrat Sticha findet es gut, dass einige Zuschüsse erhöht werden. Ihm sei aufgefallen, dass die Richtlinien auf 01.03.18 und der Beschlussvorschlag auf 01.07.18 laute. Zudem sei oft von Teilnehmern die Rede. Er beantrage eine geschlechtsneutrale, einheitliche Schreibweise in „TeilnehmerInnen“.*

Kreisrat Sticha erklärt, dass dies so nicht ganz vollständig wäre. Er habe in der Sitzung darauf hingewiesen, dass bei vielen Bezeichnungen, unter anderem bei Teilnehmern oder auch bei Gruppenleitern, oft nur die männliche Form verwendet wurde. Dies entspreche nicht der Realität und berücksichtige auch nicht die vielen engagierten Frauen. Deshalb habe er eine vollständige, geschlechtsneutrale Formulierung beantragt, die alle Personenbezeichnungen betreffe, nicht nur die Teilnehmer/Innen. Er bittet darum, diese Korrekturen noch entsprechend auszuarbeiten.

Vorsitzende Schwimmer bedankt sich für die Anmerkung und erklärt, dass man dies ins Protokoll aufnehmen und die Korrekturen umsetzen werde.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 15:15 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Jakob Schwimmer
Stellv. Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte